



HASENKOPF  
INDUSTRIE MANUFAKTUR  
PROJEKTE UND PARTNER

ELBPHILHARMONIE  
HAMBURG  
ERÖFFNUNG 11.01.2017





## LIEBE PARTNER, LIEBE GESCHÄFTS- FREUNDE,

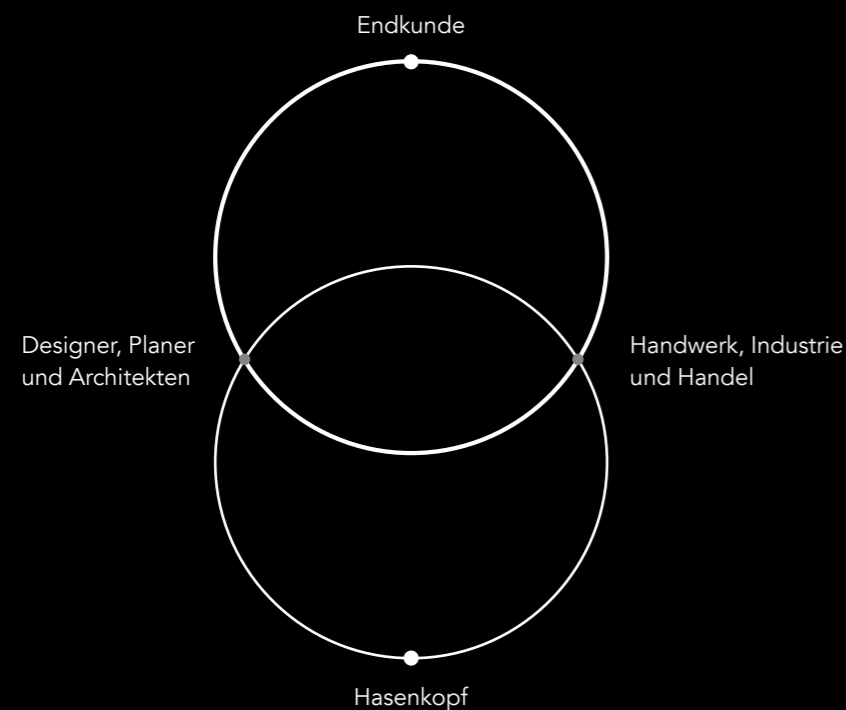
in der Hamburger Elbphilharmonie erklingen die ersten Töne und eines der weltweit spektakulärsten Bauvorhaben ist somit abgeschlossen. Ein Meilenstein in der Hamburger Stadt- und Musikgeschichte und in der Firmengeschichte der Hasenkopf Industrie Manufaktur. Über 7 Jahre waren wir mit unseren Partnern an diesem einzigartigen Projekt beteiligt und haben die 6.000 m<sup>2</sup> große »Weiße Haut« gefräst. Mit dieser Herausforderung sind wir gewachsen und haben uns weiterentwickelt.

Gemeinsam mit Ihnen als Kunde und Partner haben wir in den vergangenen Monaten noch viel mehr Visionen und Pläne in die Tat umgesetzt. Echte Partnerschaften sind dabei der Schlüssel zum Erfolg. Egal ob kleinere Aufträge oder herausfordernde Projekte – als Industrie Manufaktur bringen wir gerne unsere handwerkliche Erfahrung und das technische Know-how mit ein. Einen kleinen Auszug herausragender Projekte stellen wir Ihnen in unserem druckfrischen Kundenmagazin vor.

Viel Spaß beim Blättern und Lesen wünschen Ihnen

Ihr Roland Hasenkopf und Markus Gröger

# HASENKOPF INDUSTRIE MANUFAKTUR IHR STARKER PARTNER IM HINTERGRUND



Als Teil einer effizienten Wertschöpfungskette will Hasenkopf seine Partner aus Architektur, Handwerk und Industrie bei der erfolgreichen Umsetzung besonders anspruchsvoller oder umfangreicher Aufträge unterstützen. Nur so können in partnerschaftlicher Zusammenarbeit Projekte realisiert werden, die für die einzelnen Beteiligten alleine nicht machbar wären. Das lohnt sich für alle – nicht zuletzt für den Kunden, wie man an den vielen Beispielen unserer vorgestellten Projekte sehen kann.

## INHALT

Projekte	PARTNER	
06 Elbphilharmonie »Weiße Haut« – Hamburg	PEUCKERT GMBH HOCHTIEF REGE HAMBURG KNAUF INTEGRAL	34 35 36 37
38 Elbphilharmonie »Theken«	CSERNI WOHNEN GMBH	43
44 Fette Compacting – Maschinenverkleidung	FETTE COMPACTING STUDIO F. A. PORSCHE	46 47
48 FIFA World Football Museum – Zürich	TRIAD BERLIN PROJEKTGESELLSCHAFT MBH ADUNIC AG BARTH INNENAUSBAU KG	53 54 55
56 Lichtpunkt by Pollex – Pfaffenhofen a. d. Ilm	OBJEKTBAU KIENHOLZ ERNST WIELAND AG	59 60
62 Messestand Techrules – Genf	DISPLAY INTERNATIONAL BLUE SCOPE BERLIN GMBH	66 67
68 Rational Küchen – Mailand	RATIONAL EINBAUKÜCHEN GMBH KARIM RASHID	74 75
76 Lexus Ladenbau	ARNO GMBH	77
78 Stillzimmer Kreisklinik Altötting		
80 WIPO Konferenzsaal – Genf	VS VEREINIGTE SPEZIALMÖBELFABRIKEN GMBH & CO. KG BEHNISCH ARCHITEKTEN	84 85
86 Zahnarztpraxis dental:fit – Koblenz	SPACEKITCHEN FRANKFURT/MAIN NOLL WERKSTÄTTEN GMBH	88 89
90 Weingut Frühwirth – Klöch	IA INGENIEURBÜRO GMBH JOSEF PRÖDL TISCHLEREI GMBH	92 93
94 Impressum		



# ELBPHILHARMONIE DIE WEISSE HAUT

FOTOS

© Christian Höhn

© Josander Schück

© Hasenkopf Industrie Manufaktur







**AUSSENANSICHT**  
Eine prächtige Glasfassade ziert die Hamburger Elbphilharmonie.

**DETAIL »WEISSE HAUT«**  
Über 1 Mio. muschelförmige Täler reflektieren den Klang in jedem Winkel des Großen Saals.

AUF DEM SOCKEL DES EHEMALIGEN KAISPEICHERS AN DER ELBE ERHEBT SICH HAMBURGS NEUES WAHRZEICHEN: DIE ELBPILHARMONIE IST EINES DER WOHL SPEKTAKULÄRSTEN KONZERTHÄUSER WELTWEIT; DIE ARCHITEKTUR - INNEN WIE AUSSEN - EINZIGARTIG, DER MUSIKGENUSS FÜR KENNER UNBESCHREIBBAR.

Was lange währt, wird endlich gut. Im Falle der Hamburger Elbphilharmonie so gut, dass sie mit Stolz zu den zehn besten Konzerthäusern weltweit gezählt werden kann. Ausschlaggebend dafür ist vor allem die einmalige, überwältigende Akustik im »Großen Saal«, dem Herzstück der neu errichteten Philharmonie. Die Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron des renommierten Büros Herzog & de Meuron, Basel/Schweiz, haben in enger Zusammenarbeit mit dem weltberühmten japanischen Akustiker Yasuhisa Toyota, Nagata Acoustics, an der Architektur für den perfekten Klang gefeilt. Durch das ideale Zusammenspiel von Raumgeometrie, Materialien und Oberflächenstruktur wird der Schall der Musik gezielt in jeden Winkel des Konzertsaals gestreut. Die einzigartige Innenraumverkleidung, die sogenannte »Weiße Haut« aus dem Premiumwerkstoff GIFAtec®, wurde mithilfe aufwendiger 3D-Berechnungen und Tests entwickelt. Mit der Umsetzung des gigantischen Bauprojekts beauftragte die Bauherrenvertretung, ReGe Hamburg, den Generalunternehmer HOCHTIEF. Die Peuckert GmbH war für die Projektentwicklung der »Weißen Haut« zuständig. Als Zulieferer mit langjähriger Erfahrung in der 3D-Bearbeitung verarbeitete die Hasenkopf Industrie Manufaktur für die Peuckert GmbH über einen Zeitraum von 7 Jahren 10.287 Unikate für die 6.000 m<sup>2</sup> große »Weiße Haut«. Weitere Aufträge, wie die 3D-bearbeiteten Brüstungsabschlüsse aus Eichenholz und die fugenlosen Empfangstheken und Bartresen aus Corian, folgten.

**PROJEKT**  
ELBPILHARMONIE  
»WEISSE HAUT«

**Projektort**  
Elbphilharmonie Hamburg, Deutschland

**Bauherr**  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
vertreten durch ReGe Hamburg

**Generalunternehmer**  
HOCHTIEF, Essen

**Auftraggeber/Montage**  
Peuckert GmbH, Mehring

**Architektur/Design**  
Herzog & de Meuron, Basel

**Verwendete Materialien**  
Gipsfaserbeton GIFAtec®





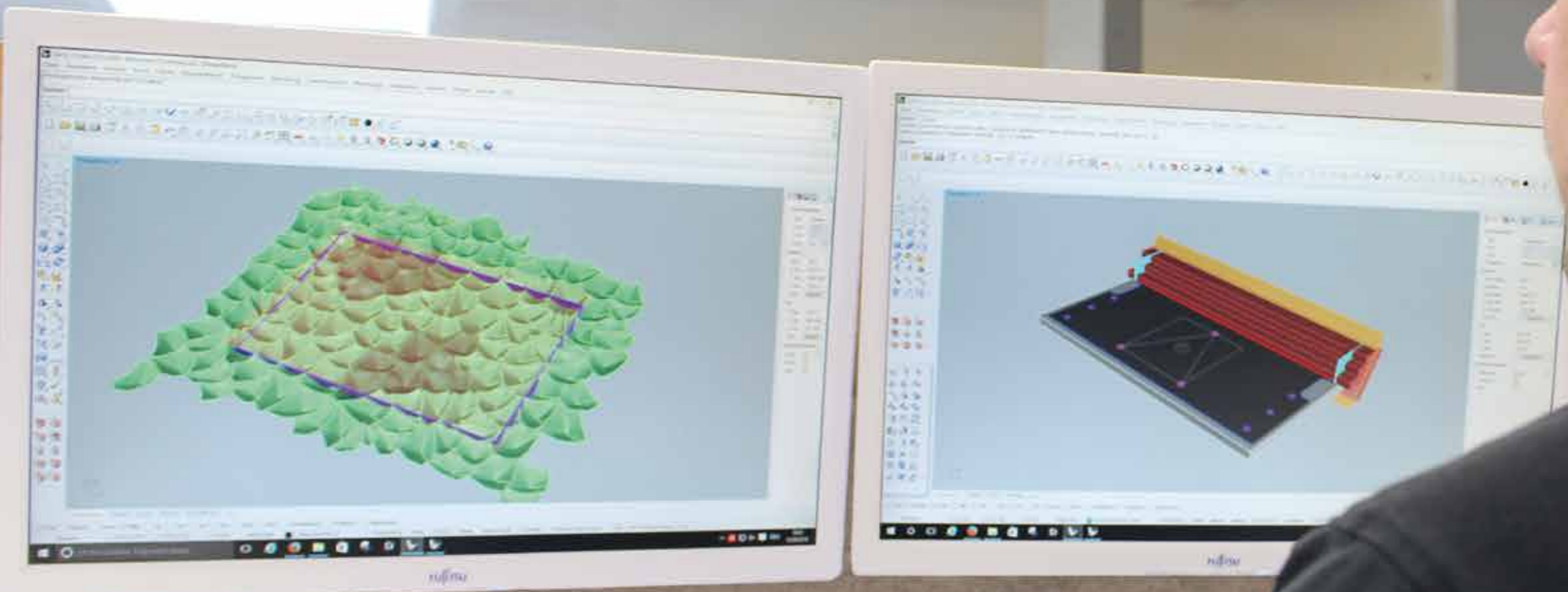
—  
DECKENVERKLEIDUNG  
mit Ausschnitten für die  
Beleuchtung

—  
GIPSFASERBETON  
TRIFFT EICHENHOLZ  
500 m Brüstungsabschluss aus  
3D-gefrästem Eichenholz





# 30.520 CNC-PROGRAMME



## CAD-PLANUNG & CAM-PROGRAMMIERUNG

»Microshaping« nennen CAD-Spezialisten die komplexe Berechnung der individuellen Oberflächenstruktur der »Weißen Haut«. Hier ist keine Platte identisch und keine Wabenstruktur wiederholt sich. Die 3D-CAD-Daten wurden bei Hasenkopf in der Arbeitsvorbereitung in maschinenfähige CNC-Programme umgewandelt. Die erstellten Makros umfassen zusammen 352 Mio. Zeilen.





10.287  
ELEMENTE

#### VORBEREITUNG & NACHBEARBEITUNG

Der Gipsfaserbeton GIFAtec® von Knauf Integral erfüllt die Anforderungen für ein Konzerthaus perfekt: mit einer Dichte von  $1500 \text{ kg/m}^3$  ist das Material äußerst massiv und zudem nicht brennbar. Dies sorgt in der Verbindung mit der Strukturierung für eine besonders gute Akustik. Bis zu fünf Rohplatten mussten verleimt werden, um eine Stärke von bis zu 180 mm zu erreichen. Insgesamt wurden rund 40.000 Rohplatten mit unterschiedlichen Plattenstärken und -maßen verarbeitet.





458.500  
KILOGRAMM  
ZERSPANTES  
MATERIAL

#### 5-ACHS-CNC-BEARBEITUNG

3D-Oberflächenbearbeitung mit hochmodernen CNC-Bearbeitungszentren gehört zu den Kernkompetenzen der Hasenkopf Industrie Manufaktur. Investitionen in Millionenhöhe für High-Tech-Maschinen und Software-Programme waren notwendig. Heute verfügt Hasenkopf über einen modernen Maschinenpark mit 13 CNC-Bearbeitungszentren. Dieses Know-how war entscheidend für die Auftragsvergabe von HOCHTIEF an Peuckert GmbH und Hasenkopf.





# RUND 1.530.000 LAUFMETER FRÄSWEG

## 5-ACHS-CNC-BEARBEITUNG

Anhand definierter Makros wurden die verleimten Gipsfaserplatten bei Hasenkopf zunächst rückseitig – für die Montage auf der Unterkonstruktion – gefräst. Dabei mussten teilweise Aussparungen für Lampen, Nuten für Dichtungsbänder oder optische Schattenfugen berücksichtigt werden. Die Frästiefe der Struktur liegt zwischen 5 mm und 90 mm. Für über 1,5 Mio. Laufmeter Fräsweg wurden mehr als 1.000 hochwertigste, diamantbesetzte Fräswerkzeuge verbraucht.





ÜBER 1.000.000  
GEFRÄSTE TÄLER

#### VERSCHRAUBEN, SCHLEIFEN & LACKIEREN

Um ein perfektes Endergebnis zu erzielen, wurde jedes der 10.287 einzelnen Bauteile der Wandverkleidung, der Saaldecke und des Reflektors in echter Handarbeit nachbearbeitet. Jede verklebte Platte ist mit mindestens vier Schrauben gesichert. U-Profile auf der Rückseite dienen als Montage-Konstruktion. Nach den letzten Korrekturen beim Schleifen der muschelförmigen Täler wurden alle fertigen Unikate auf der Vorderseite zusätzlich mit klarem Schutzlack überzogen.





22.380  
PROTOKOLLE

**DOKUMENTATION & QUALITÄTSPRÜFUNG**

Jedes Einzelteil der »Weißen Haut« wurde in der CAD-Planung nummeriert und katalogisiert. Da die einzelnen Bauteile erst vor Ort in Hamburg zusammengefügt und auf die Stahl-Unterkonstruktion montiert wurden, mussten alle Unikate exakt nach Plan produziert, sortiert und verpackt werden. Qualitätsprotokolle sorgten dafür, dass die einzelnen Arbeitsschritte bei der Industrie Manufaktur genauestens dokumentiert und kontrolliert wurden – die Zahl der fehlerhaften Einzelteile beschränkte sich auf unter 20 Stück.



3.510  
VERPACKUNGEN



114  
LKW-LADUNGEN





6.000  
QUADRATMETER  
»WEISSE HAUT«

#### BAUFORTSCHRITT

Im Oktober 2013 konnte die Peuckert GmbH mit der Montage der Unterkonstruktion aus Stahl beginnen. Die ersten Gipsfaserplatten der »Weissen Haut« wurden im Dezember 2013 montiert. 2016 fand schließlich das letzte Teil der Verkleidung seinen Platz. Der exakt terminierte Produktions- und Montageplan konnte dank der fristgerechten Lieferung von Hasenkopf jederzeit eingehalten werden.





2.100  
SITZPLÄTZE

#### PROJEKTABSCHLUSS

Mit der Fertigstellung der Elbphilharmonie ist für Hasenkopf das bisher größte Projekt der Firmengeschichte abgeschlossen. Die Industrie Manufaktur hat die Herausforderung trotz der vielen anfänglichen Unwägbarkeiten sehr realistisch eingeschätzt und die Kapazitäten entsprechend geplant. Hasenkopf bewältigte flexibel unvorhersehbare Probleme – ohne die alltäglichen Projekte zu vernachlässigen. Mit modernsten Technologien und jahrzehntelanger Erfahrung wurde die »Weiße Haut« nach 7 Jahren vollendet.



# 3.12.2016 TESTKONZERT

## GELUNGEN!

Schon bei den ersten Tests ist von den Akustikern und Künstlern zu vernehmen, dass die ursprünglichen Vorstellungen in Bezug auf die Akustik wohl sogar übertroffen wurden. Trotz aller theoretischen Berechnungen und Modellversuche ist am Ende das »echte« Hörerlebnis entscheidend. Als Konzertsaal für klassische Konzerte entworfen, werden auch Veranstaltungen mit moderner Musik stattfinden und dank dem einmaligen Klang begeisterte Zuhörer finden.





11.01.2017  
ERÖFFNUNG

—  
**GESCHAFFT!**

Mit der Elbphilharmonie erhält die Hansestadt ein neues Wahrzeichen. Trotz einiger Schwierigkeiten während des Baus ist das Konzerthaus schon heute aus dem Stadtbild Hamburgs nicht mehr wegzudenken und wird schon bald über die Landesgrenzen hinaus bekannt sein. Dass die Hasenkopf Industrie Manufaktur bei so einem einzigartigen Projekt dabei sein durfte und es erfolgreich bewältigt hat, erfüllt das ganze Team mit Freude und Stolz!







2.550  
TAGE HERAUS-  
FORDERUNG

## ZAHLEN & FAKTEN ZUM PROJEKT ELBPILHARMONIE

- ◆ 6.000 m<sup>2</sup> »Weiße Haut«
- ◆ 10.287 Elemente
- ⚒ > 1.000.000 gefräste Täler
- ☑ 200 m<sup>2</sup> großer Schirm an der Decke dient als Reflektor
- 🌿 500 m Brüstungsabschluss aus 3D-gefrästem Eichenholz
- 📄 30.520 CNC-Programme
- 📄 352.000.000 CNC-Programmzeilen
- 🕒 3 Fünf-Achs-Bearbeitungszentren in 2 Schichten
- 📏 1.530.000 Laufmeter Fräsweg
- 🔪 >1.000 Fräser mit 6.000 Schärffzyklen
- 📦 458.500 kg zerspanntes Material
- 🔩 125.000 Edelstahlschrauben davon 25 unterschiedliche Varianten
- 🪴 4.200 kg Lack
- 🪴 8.000 kg Leim
- 📄 37 gefüllte Ordner mit 22.380 Prüf- und Qualitätsprotokollen
- 📦 3.510 Verpackungseinheiten
- 🚚 114 LKW-Ladungen



PORTRAIT  
PEUCKERT GMBH

---



—  
Tobias Müller,  
Geschäftsführer

Seit 1971 ist die Peuckert GmbH, Mehring, der professionelle Partner für den kompletten Innenausbau. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich der Betrieb zu einem hochqualifizierten Unternehmen für den Innenausbau bei Neubauten und Sanierungen. Als zweites Standbein entwickelt und fertigt die Peuckert GmbH die peCool® - Kühldeckensysteme für Metall- und Gipskartondecken. Dabei wurden für zahlreiche Projekte innovative Sonderlösungen mit eigenen Patenten und Gebrauchsmustern umgesetzt. Zu den Projekten gehören überwiegend Sonderbauten wie Kinos, Konzertsäle, Film- und Fernsehstudios, aber auch Bürogebäude, Hotels, Sportstadien, Flughäfen und Bahnhöfe.

So wurden in Zusammenarbeit mit namhaften Architekten beispielsweise bereits das BMW Museum in München, der Terminal 2 des Münchner Flughafens, das Hochhaus Roche Bau 1 in Basel oder das SAP Bürogebäude in Hamburg realisiert. Die Hamburger Elbphilharmonie war eine der wohl bedeutendsten Herausforderungen, denn Peuckert zeichnete sich verantwortlich für die hochkomplexe Montage- und Fertigungsplanung in 3D, die Bemessung und Konstruktion des formgebenden Stahlbaus – die Tragkonstruktion der Weißen Haut und schließlich die Montage der Weißen Haut, des Formholzhandlaufs und der Catwalks - hängende Stahlkonstruktionsgänge für die Szenografie-Inszenierungen.

---

[www.peuckert.de](http://www.peuckert.de)

PORTRAIT  
HOCHTIEF

---



—  
Marcellino Fernández  
Verdes, Vorstandsvorsitzender

HOCHTIEF baut die Welt von Morgen. Das 1873 gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Essen zählt heute zu den international führenden Baukonzernen. Mit elf Tochtergesellschaften in Europa, Asien und den USA agiert HOCHTIEF global in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Energieinfrastruktur, soziale/urbane Infrastruktur sowie im Minengeschäft. Das

Leistungsspektrum umfasst die Bereiche Entwickeln, Bauen und Betreiben. Beim Projekt Elbphilharmonie war der Konzern zunächst als Generalunternehmer mit dem Bau, seit 2012 als Generalübernehmer mit der Planung und dem Bau beauftragt. Außerdem ist HOCHTIEF Bauträger für die exklusiven Eigentumswohnungen in der Elbphilharmonie.

---

[www.hochtief.de](http://www.hochtief.de)





Die ReGe Hamburg (Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH) ist seit dem Jahr 2000 als Bauherrenvertretung für die Freie und Hansestadt Hamburg tätig. Die vielseitigen Projekte zeichnen sich insbesondere durch ein »hohes Maß an Komplexität« sowie eine »Vielzahl beteiligter Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Öffentlichkeit« aus. Dem Erfolg liegen ein ganzheitliches Projektmanage-

ment, konsequentes Handeln und kurze Entscheidungswege sowie die ingenieurstechnische, kaufmännische und juristische Kompetenz der Mitarbeiter zu Grunde. Eine der »herausforderndsten Baustellen« der gesamten Firmengeschichte ist die Elbphilharmonie. Die ReGe begleitet für die Freie und Hansestadt Hamburg das gesamte Projektmanagement vom Genehmigungsverfahren bis zur Abnahme.

---

[www.rege.hamburg](http://www.rege.hamburg)



—  
Peter Fischer,  
Geschäftsleiter

Die KNAUF Gruppe mit Hauptsitz in Iphofen steht heute als Synonym für den Rohstoff Gips. Die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann 1932 mit der Erschließung einer ersten Gipsgrube in Schengen und dem Bau eines Gipsputzwerks in Perl/Mosel. Über 80 Jahre später gehören zu der KNAUF Gruppe mehr als 220 Produktionsstätten und Vertriebsorganisationen in mehr als 80 Ländern mit 26.500 Mitarbeiter. Die Werke produzieren neben Putzen und Zubehör moderne Trockenbausysteme, Wärmedämm-

Verbundsysteme, Farben, Fließestriche und Bodensysteme ebenso wie Dämmstoffe. Als Teil der weltweit operierenden Gruppe ist KNAUF Integral das Kompetenzzentrum für die Produktion des High-Tech-Gipsfaserwerkstoffs GIFAtec®. Durch seine einzigartigen Materialeigenschaften wird der Werkstoff vor allem in öffentlichen Gebäuden und Musikhäusern eingesetzt. Für das Großprojekt »Weiße Haut« in der Hamburger Elbphilharmonie wurde eigens die Zusammensetzung verändert und ein hellerer Werkstoff produziert.

---

[www.knauf-integral.de](http://www.knauf-integral.de)

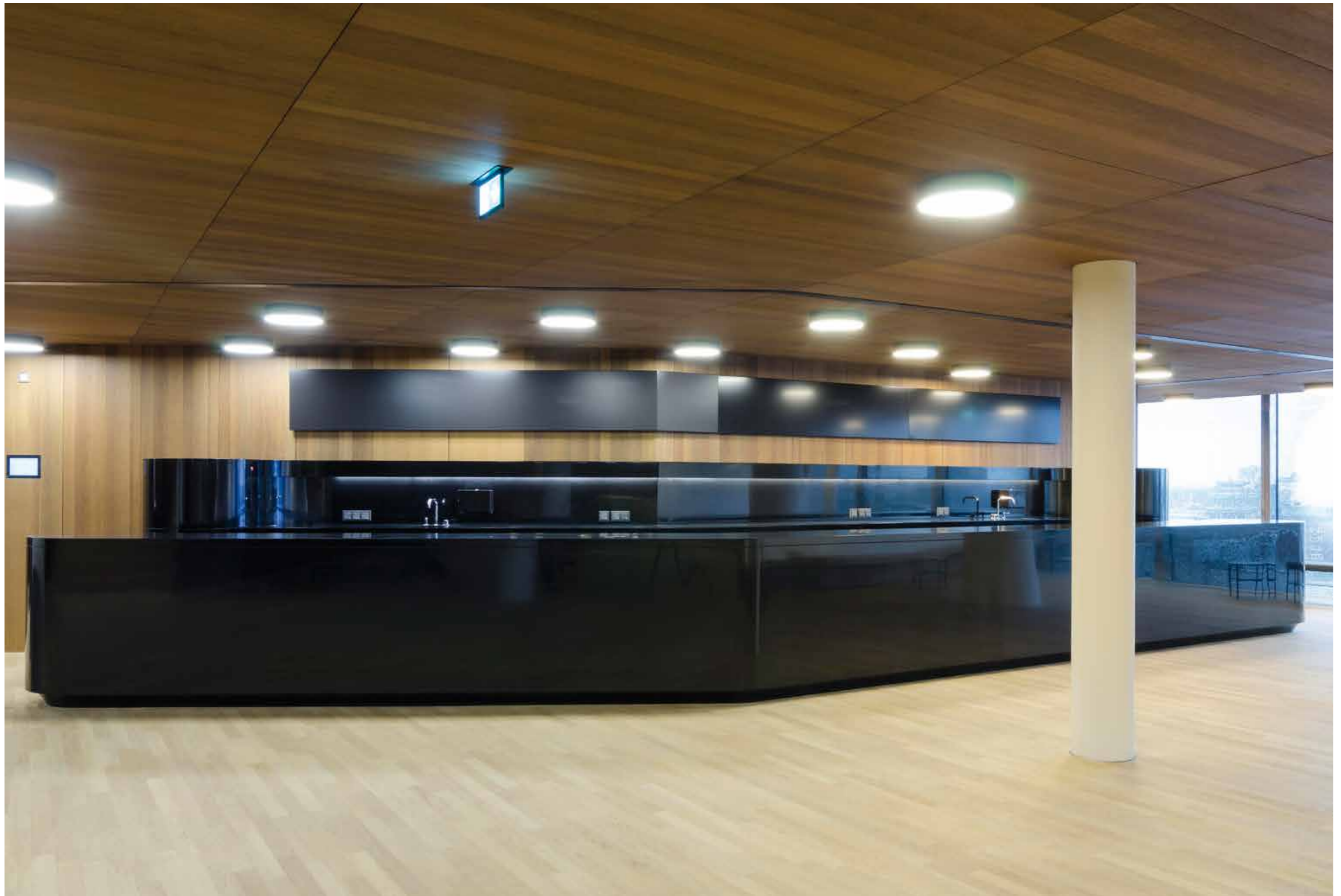




# ELBPHILHARMONIE THEKEN

FOTOS  
© Nicolai Stephan









—  
GLÄNZENDE AUSSICHTEN  
Die Theken sind so hochglänzend, dass sich sogar Hamburg's Spiegelbild darin wiederfindet.

DIE ELBPILHARMONIE MIT IHRER ATEMBERAUBENDEN ARCHITEKTUR ZIEHT JEDEN BESUCHER SOFORT IN IHREN BANN. DIE ARCHITEKTEN HERZOG & DE MEURON SETZTEN MIT IHREN PARTNERN NICHT NUR IM GROSSEN KONZERTSAAL NEUE MASSSTÄBE IN ARCHITEKTUR UND DESIGN.

## PROJEKT ELBPILHARMONIE »THEKEN«

**Projektort**  
Elbphilharmonie Hamburg, Deutschland

**Bauherr**  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
vertreten durch ReGe Hamburg

**Auftraggeber / Montage**  
Cserni Wohnen GmbH, Fehring

**Architektur / Design**  
Herzog & de Meuron, Basel

**Verwendete Materialien**  
Corian in Glacier White und Deep Nocturne

Schon beim Betreten des Empfangs- und Ticketing-Bereichs wird das unvergleichbare Flair der Hamburger Elbphilharmonie für jedermann spürbar. Bei der Innenraumgestaltung der öffentlichen Plaza, des Cafés und der Garderoben kamen nur hochwertigste Werkstoffe zum Einsatz. So wurden diverse Thekenmöbel aus dem Mineralwerkstoff Corian vom Auftraggeber Cserni Wohnen GmbH, Fehring, installiert. Bei der Produktion der hochglänzenden Corian-Außenhüllen setzte Cserni auf die ausgeprägte Handwerkserfahrung von Hasenkopf. Gerade bei aufwendigen Hochglanz-Polituren muss der Werkstoff äußerst präzise verarbeitet und verklebt werden. Selbst kleinste Unebenheiten werden durch Lichtreflexionen sichtbar und stören so das homogene Erscheinungsbild. Insgesamt 15 schwarze Theken in der Farbe Deep Nocturne und 5 weiße Theken in Glacier White wurden nach dem Entwurf der Architekten gefertigt. Der kürzeste Tresen ist gut 3 m lang, der Längste misst 21 m. Alle Theken schließen mit einem thermisch verformten, runden Schrank-Element ab und sind teilweise mit offenem Gefache, reversiblen Abdeckungen oder Schubladenfronten aus hochglänzendem Corian ausgestattet.

## PORTRAIT CSERNI WOHNEN GMBH

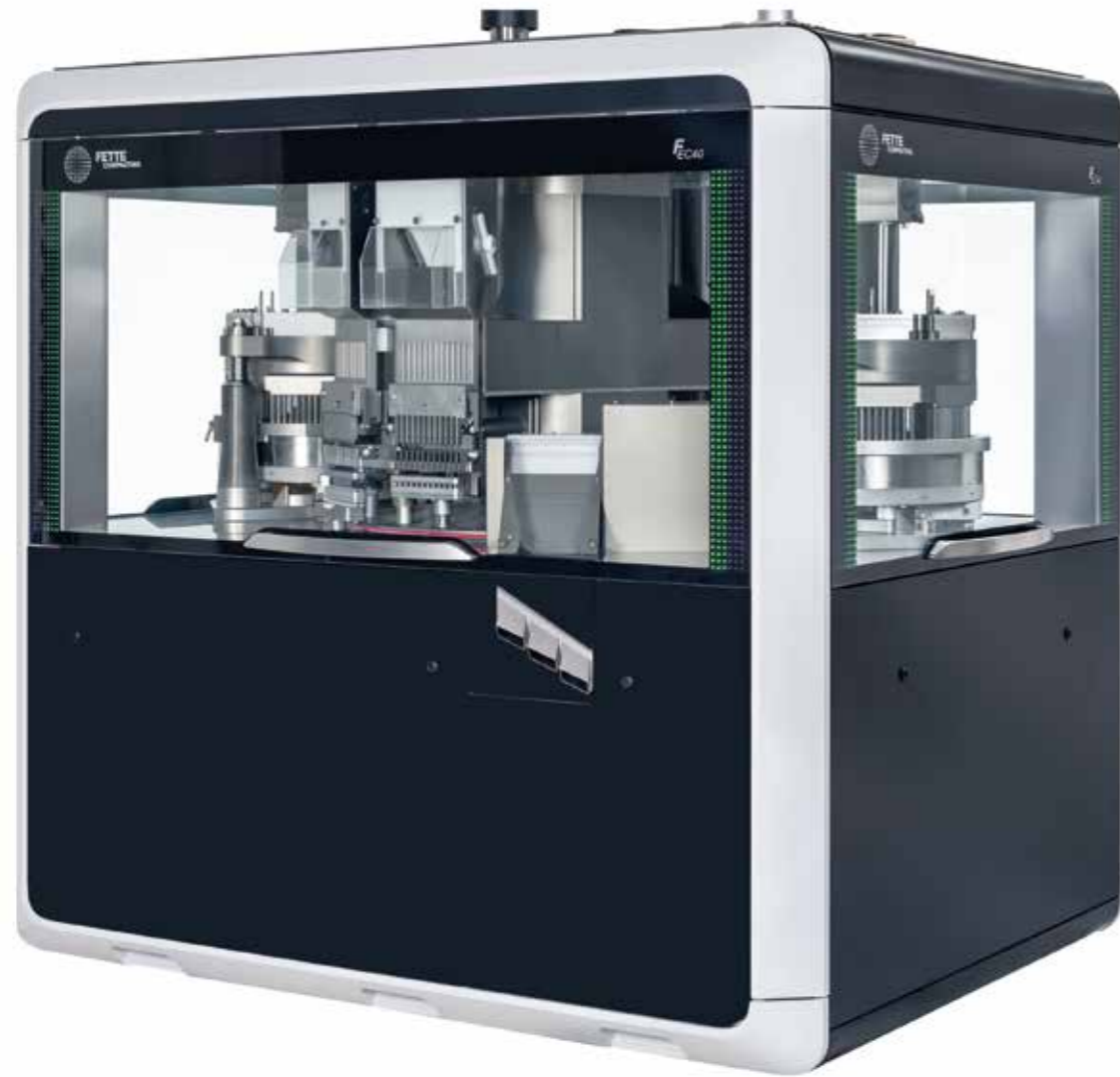


—  
Geschäftsführung  
Architekt DI  
Martin Cserni und  
Andreas Dornik

»Mit dem gesamtheitlichen Leistungsspektrum Interior, Architektur und Development ist die Cserni Wohnen GmbH für Business- und Privatkunden, die exklusive Gesamtlösungen aus einer Hand wünschen, der ideale Partner«, beschreibt Eigentümer und Architekt DI Martin Cserni das Geschäftsmodell. Mit seinem 100-köpfigen Team plant, gestaltet und realisiert er europaweit anspruchsvolle Projekte im Bereich Architektur und Interior. 1930 als Tischlermanufaktur gegründet, ist Cserni auch heute noch fest im Handwerk verwurzelt und setzt

auf österreichische Qualität, langjähriges Know-how, hochwertige Materialien und modernste Technik. Neben dem Stammsitz und Produktionsstandort Fehring in der Steiermark, Österreich, gehören drei weitere Standorte in Graz, Wien und Hamburg der Unternehmensgruppe an. Die Maxime des Traditionsunternehmens »ein harmonisches Zusammenspiel von intelligenter Funktionalität, inspirierendem Stil und handwerklicher Qualität« zu erzeugen, spiegelt sich auch in den für die Elbphilharmonie realisierten Thekenanlagen wider.





WIE KOMMT DAS PULVER IN DIE KAPSELN? WER SICH DIESE FRAGE SCHON EINMAL GESTELLT HAT, BEKOMMT MIT DER FEC40 EINE ANTWORT PRÄSENTIERT. DER OUTPUT VON 400.000 KAPSELN PRO STUNDE IST EINE ENORME LEISTUNG, STARKES MASCHINEN-DESIGN IST DABEI EINE POSITIVE NEBENWIRKUNG.

# FETTE COMPACTING

## STARKE WIRKUNG IN DER PHARMA-PRODUKTION

FOTOS  
© LMT Group

»Es ist der Traum eines jeden Entwicklerteams, eine Maschine von Grund auf neu zu denken.« Nicht nur die Technologie muss neuen Anforderungen gerecht werden, Bedienfreundlichkeit und konsequente Designumsetzung sind von ebenso großer Bedeutung. Rund drei Jahre dauerte der Entwicklungs- und Forschungsprozess für die neue Kapsel-füllmaschine FEC40 von Fette Compacting. Gemeinsam mit dem Studio F. A. Porsche war die Hasenkopf Industrie Manufaktur in das Design-Projekt involviert und konnte wichtige Impulse bei der Umsetzung der Geometrien liefern. Die Maschinenverkleidung wurde in Corian Deep Nocturne und Designer White angefertigt. Die Fertigungsmöglichkeiten mit Corian erlauben große, fugenlose Flächen, exakte Spaltmaße und Geometrien. Die Wartungsklappen konnten in Bezug auf Stabilität und Gewicht nochmals optimiert werden, wobei Hasenkopf langjähriges Know-how einbrachte. Das Bedienterminal erhielt durch die nahtlose Verarbeitung die gewünschte, angenehme Haptik und ganz neue, besondere Ästhetik. Sämtliche Verkabelungen für den Touchscreen und die integrierte Tastatur wurden unter der thermisch geformten Hülle montiert. Auch in punkto Benutzerfreundlichkeit konnte Hasenkopf mit dem Material Corian überzeugen: Besonders bei so einem sensiblen Thema wie der Medikamentenherstellung muss die Reinigung gründlich und effizient erfolgen. Von der porenlosen Oberfläche lassen sich selbst kleinste Staubpartikel rückstandslos entfernen.

### PROJEKT FETTE COMPACTING – MASCHINENVERKLEIDUNG

Maschine  
Kapsel-füllmaschine FEC40

Projektort  
International

Auftraggeber  
Fette Engineering GmbH /  
Fette Compacting GmbH, Schwarzenbek

Designer  
Studio F. A. Porsche, Zell am See

Verwendete Materialien  
Corian in Deep Nocturne und Designer White





—  
Olaf J. Müller,  
CEO LMT  
Group & Division  
President Fette  
Compacting  
und Jan-Eric  
Kruse, Managing  
Director Fette  
Engineering

Fette Compacting ist der weltweit führende Anbieter von integrierten Lösungen für die industrielle Tablettenherstellung. Seit 2016 ergänzen hocheffiziente Kapselfüllmaschinen das Produktportfolio des Technologie- und Weltmarktführers. Das Unternehmen ist auf Hochleistungsmaschinen für die pharmazeutische Industrie spezialisiert. Das Angebot umfasst Tablettenpressen und Kapselfüllmaschinen, Werkzeuge, Formateile und Prozess Equipment sowie Service-, Trainings- und Beratungsleistungen. Mit mehr als 5.000 installierten Maschinen ist das Unternehmen Weltmarktführer für Tablettenpressen in der Pharmaindustrie. Auch im Bereich der Kapselbefüllung setzt Fette Compacting höchste Effizienzstandards - mit einer

Ausbringungsmenge von bis zu 400.000 Kapseln pro Stunde. Mehr als 140 Patente auf Kerntechnologien und Verfahren der Tablettenherstellung und Kapselbefüllung unterstreichen die technisch führende Rolle des Unternehmens. Stammsitz des Unternehmens ist Schwarzenbek bei Hamburg. Zweiter Produktionsstandort ist Nanjing in China. Fette Compacting ist Teil der LMT Group, einer mittelständischen Unternehmensgruppe in Familienbesitz. Zur Gruppe gehören außerdem LMT Tools, ein führender Hersteller von Präzisionswerkzeugen zur industriellen Bearbeitung von Konstruktionswerkstoffen, und die LMT Finance&Shared Services, welche die zentralen Unternehmensfunktionen global verantwortet.

---

[www.fette-compacting.de](http://www.fette-compacting.de)

## STUDIO F·A·PORSCHE

Mit der Gründung des Porsche Design Studios 1972 hat der Schöpfer des legendären Porsche 911, Prof. F. A. Porsche, begonnen, seinen Designanspruch auf Objekte jenseits der Automobilwelt zu übertragen. Seit über 40 Jahren steht die Full-Service Designagentur für anspruchsvolle Gestaltung, höchste Qualität und innovative Technik. Zahlreiche Projekte für internationale Industriekunden in unterschiedlichsten Branchen wurden

erfolgreich abgewickelt und mit unzähligen Preisen ausgezeichnet, darunter der renommierte Red Dot Award, German Design Award und iF Award. Bereits zwei Jahre nach der Gründung wurde der Sitz des Studios nach Zell am See in Österreich verlegt. 2015 entschied man sich das Porsche Design Studio in Studio F. A. Porsche umzufirmieren, »um das Geschäft mit Designleistungen für externe Kunden weiter auszubauen«.

---

[www.studiofaporsche.com](http://www.studiofaporsche.com)





# FIFA MUSEUM WELT DES FUSSBALLS









LEIDENSCHAFT  
IN WORTEN  
über 21 Laufmeter aus Hi-Macs  
gefräste und hinterleuchtete  
Wand-Paneele

KAUM EIN SPORT BEGEISTERT UND VERBINDET MEHR MENSCHEN  
ALS FUSSBALL. DAS NEUE FIFA WORLD FOOTBALL MUSEUM IN  
ZÜRICH IST EIN ORT DER BEGEGNUNG FÜR SPORTBEGEISTERTE.

Auf einer Fläche von rund 3.000 m<sup>2</sup> erwartet die Besucher eine interaktive, multimediale Erlebniswelt mit über 1.000 exklusiven Ausstellungsobjekten, 4.000 historischen Dokumenten, unzähligen Fotos und Videos sowie dem weltweit einmaligen begehbaren Fußball-Flipper. Über fünf Jahre entwickelte die Kreativagentur TRIAD Berlin das inhaltliche, gestalterische und dramaturgische Konzept. Gemeinsam mit Generalunternehmer für Ausstellungsbau und Grafik ADUNIC und dem Partner für die Ausführung der Ausstellungsarchitektur barth Innenausbau wurde die Hasenkopf Industrie Manufaktur mit der Umsetzung raumbildender Elemente, Möbel, Displays und Vitrinen aus dem Mineralwerkstoff Hi-Macs beauftragt. Für die runde, raumumgreifende Glasvitrine »The Rainbow«, in der alle Nationaltrikots der FIFA-Mitglieder Platz finden, wurde 12 mm Hi-Macs Nougat Cream thermisch verformt. Die Vitrinen der »World Cup Gallery« wurden in den Farben Ivory White und Opal gefertigt. Die transluzente Farbe Opal wurde ebenfalls für die hinterleuchteten Vitrinen-Sockel der beiden originalen WM-Pokale verwendet sowie für eine gigantische mit Frescata veredelte, fugenlose »Buchstaben-Wand«. Hier sind auf einer Strecke von über 21 Metern hunderte Wörter, die alle etwas mit Fußball zu tun haben, in verschiedenen Sprachen an das hinterleuchtete Wand-Paneel angebracht. Die gefrästen Wörter haben alle eine unterschiedliche Stärke – von 6 bis 34 Millimeter – das ergibt einen phänomenalen Hell-Dunkel-Kontrast. Ulf Eberspächer, Kreativdirektor bei TRIAD lobt: »Wir sind sehr begeistert von der Umsetzung und hohen Qualität der Ausführung, die dazu beiträgt, dass das Museum auch international höchsten gestalterischen Ansprüchen entspricht. Unsere Ideen und Vorgaben wurden kongenial umgesetzt.«

PROJEKT  
FIFA WORLD  
FOOTBALL MUSEUM

Projektort  
Zürich, Schweiz

Bauherr  
FIFA Museum AG, Zürich

Generalübernehmer/-planer  
TRIAD Berlin Projektgesellschaft mbH, Berlin

Generalunternehmer Ausstellungsbau  
ADUNIC AG, Frauenfeld

Auftraggeber / Montage  
barth Innenausbau KG / S.a.s., Brixen

Verwendete Materialien  
Hi-Macs in Opal, Ivory White und Nougat Cream

PORTRAIT  
TRIAD BERLIN PROJEKTGESELLSCHAFT MBH



Prof. Lutz Engelke,  
Gründer und  
geschäftsführender  
Gesellschafter

Seit 1994 gestaltet und realisiert die TRIAD Berlin Projektgesellschaft mbH weltweit Ausstellungen, Museen, Themenparks, Messen, Markenwelten, Retail Spaces und Events. An den Standorten Berlin, Shanghai und Riad bündelt die Kreativ-Agentur rund um Gründer Prof. Lutz Engelke das fachliche und kreative Know-how von über 200 Mitarbeitern. »Wir erschließen mit unseren Partnern und Kunden im Grenzgebiet zwischen Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft neues Terrain. Ergebnis dieser interdisziplinären

und interkulturellen Methode sind neue Denk- und Erlebnisräume.« In Summe sind das 1.000 Projekte, davon über 600 realisierte Produkte und 300 Filmprojekte. Als Generalplaner und Generalübernehmer ist TRIAD sowohl für die architektonische, digitale und inhaltliche Konzeption des neuen FIFA Weltmuseums in Zürich verantwortlich, als auch für die kreative und technische Umsetzung. Das Ergebnis ist eine interaktive, multimediale Erlebniswelt, die begeistert.

[www.triad.de](http://www.triad.de)



PORTRAIT  
ADUNIC AG

---



—  
Martin Joos,  
Gründer und  
geschäftsführender  
Partner

Zusammen mit namhaften Architekten, visionären Künstlern und kreativen Szenografen realisiert ADUNIC architektonisch anspruchsvolle, temporäre Bauten. ADUNIC leitet sich aus dem Lateinischen »aedificare unicus« ab und bedeutet so viel wie »einzigartiges Erbauen«. In diesem Kontext wurden seit 2014 bereits zahlreiche Pavillons, Museen, Messeauftritte und Events von den vier Geschäftspartnern und ihrem 45-köpfigem Team

realisiert. Als Generalunternehmer bietet das inhabergeführte Unternehmen den weltbekanntesten Kunden ganzheitliches Projektmanagement, von der Entwicklung über die Kalkulation, Konstruktion, Logistik bis hin zum Controlling. »Unser Firmensitz in Frauenfeld ist unsere starke Basis, aber zu Hause sind wir weltweit.« Mit einer Tochterfirma in Berlin und einer Filiale in Astana, Kasachstan, wächst ADUNIC weiter.

---

[www.adunic.com](http://www.adunic.com)

PORTRAIT  
BARTH INNENAUSBAU KG

---



—  
Ivo Barth,  
Geschäftsführer

»Neuartige, kreative und technische Lösungen für anspruchsvolle und komplizierte Aufgabenstellungen zu finden« gehört zu den Kernkompetenzen der Barth Innenausbau KG. Austausch und Partnerschaft stehen im Zentrum eines jeden Projektes. Gemeinsam mit Architekten und Planern erarbeitet Barth maßgeschneiderte Lösungen. Besonders für die Innenausstattung von Museen und Ausstellungsräumen blickt Barth auf eine jahrzehntelange Erfahrung zurück. Freude an Innovation bewies dabei bereits 1877 der Firmengründer Johann Barth als er eine Kunsttischlerei in Brixen, Italien, eröffnete. Vier Generationen liegen nun zwischen Johann und Ivo Barth, der

seit 1991 die Geschicke der Firma lenkt und in diesen Jahren die fünfte Barth-Generation ins Boot holt. Als »technischer Arm« des Architekten bietet Barth innovative Innenraumkonzepte von der technischen Planung und Beratung bei der Material- und Verarbeitungsauswahl bis zu komplexen Fertigungsaufgaben, über die Logistik und schließlich die Montage. Heute arbeiten 70 Mitarbeiter auf Top-Niveau für den Innenausbau internationaler Projekte in den Bereichen Museen, Stores, Headquarters, Hospitality sowie Privatresidenzen. Zuletzt auch der architektonisch anspruchsvolle Innenausbau für das FIFA Weltmuseum.

---

[www.barth.it](http://www.barth.it)





# SPOTLIGHT ON LICHTPUNKT BY POLLEX

FOTOS  
© michael-jaugstetter.com  
Portrait: © sebastianbreitkreutz.de

IM SHOWROOM »LICHTPUNKT BY POLLEX« SIND INNOVATIVE BELEUCHTUNGSSYSTEME DIE HAUPTDARSTELLER. DIE ORIGINELLE LADEN-AUSSTATTUNG AUS MDF BILDET DAFÜR EIN SPANNENDES UND ZUGLEICH HARMONISCHES AMBIENTE.

Der Wunsch von Helmut Pollex war ein offener Ausstellungsraum mit futuristischer Möblierung. Sofort könnte man dabei an Mineralwerkstoff denken. Aus Budgetgründen fiel die Materialwahl jedoch auf mitteldichte Holzfaserverplatten (MDF) mit weißer Grundierfolie. Diese wurden mit einer speziellen Spachteltechnik grob überzogen, um Licht-Spiegelungen zu vermeiden und einzig und allein die Leuchten in den Vordergrund zu rücken. »Um Licht optimal wirken zu lassen, braucht es Schattenbildung und Reflexion. Deshalb haben wir uns auf eine polygonale Verkaufstheke festgelegt, die in Zusammenarbeit mit Hasenkopf gefertigt wurde«, erklärt Reinhard Kienberger, Geschäftsführer des ausführenden Unternehmens Objektbau Kienholz. Entscheidungskriterium für die Industrie Manufaktur als Partner war das Know-how in der 5-Achs-CNC-Bearbeitung. Im selben Stil wurden die Occhio-Präsentationswand sowie weitere Beratungstresen gefertigt. Die Funktionalität der Möbel ist dabei ebenso wichtig wie das Design: Alle Leuchten lassen sich einzeln über Tablets und Smartphones ansteuern. Die dafür notwendige Technik verschwindet durch geschickte Planung der Unterkonstruktion nahezu vollständig.

## PROJEKT LICHTPUNKT BY POLLEX

Projektort  
Pfaffenhofen a. d. Ilm, Deutschland

Endkunde  
Lichtpunkt by Pollex, Pfaffenhofen a. d. Ilm

Auftraggeber  
Objektbau Kienholz, Pfaffenhofen a. d. Ilm

Verwendete Materialien  
MDF Grundierfolie Weiß





PORTRAIT  
OBJEKTBAU KIENHOLZ



—  
Reinhard Kienberger,  
Inhaber und Geschäftsführer

Bereits seit 1998 plant, projiziert und realisiert Objektbau Kienholz, rund um Inhaber Reinhard Kienberger, anspruchsvolle Bauvorhaben im modernen Objekt- und Innenausbau sowie komplexe Roll-out-Projekte. Getreu dem Motto »Nur wer sich ändert, bleibt« entwickelte sich der anfangs traditionelle Schreinerbetrieb zum modernen Full-Service-Fachbetrieb mit einem motivierten, leistungsstarken Team. Vom 3D-Aufmaß bis zur Montage erhalten nationale und internationale

Kienholz-Kunden alles aus einer Hand. Egal ob aus eigener Fertigung oder Zulieferarbeiten, höchste Qualitätsansprüche stehen an erster Stelle. Deshalb arbeitet Objektbau Kienholz nur mit ausgesuchten Materialien und gewissenhaften Partnern. »Das Leben ist im Fluss. Deshalb bilden für mich Vertrauen und Verlässlichkeit die Basis einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Das gilt für Kunden- als auch für Lieferanten-Beziehungen«, erklärt Reinhard Kienberger.

[www.objektbau-kienholz.de](http://www.objektbau-kienholz.de)



# ERNST WIELAND AG

## FAMILIÄRES TEAMWORK



### GESCHÄFTS-FÜHRUNG

Mitte Ernesto Wieland (4. Generation), links und rechts die beiden Söhne Enrico und Lucio

### UNTERNEHMENSSTZ

Mitten in Zürich befindet sich die Schreinerei mit 40 Mitarbeitern

FOTOS  
© Ernst Wieland AG

EIN UNTERNEHMEN, DAS VON DER DRITTEN, VIERTEN UND FÜNFTEN GENERATION GEFÜHRT WIRD. HIER BEDEUTEN TRADITION, PERFEKTION UND MODERNITÄT FAMILIÄRES TEAMWORK. EINE WERTVOLLE BASIS, UM EINE SOLIDE PARTNERSCHAFT ZU FÜHREN.

»Seit 1888 stellen wir wertvolle Unikate, kreative Traumküchen sowie exklusive Ladeneinrichtungen und Innenausbauten her. Zu unserer langjährigen Stammkundschaft zählen vor allem Privatpersonen, Unternehmer und renommierte Architekten«, sagt Ernesto Wieland, der in der vierten Generation das Familienunternehmen leitet. Seit über 125 Jahren befindet sich die Schreinereiwerkstatt in Traumlage im angesehensten Wohnquartier Zürichs, direkt am Zürichsee. Auch wenn in den vergangenen Jahrzehnten der Geschäftsbetrieb laufend ausgeweitet und die Produktionsfläche vergrößert werden konnte, so sind der Expansion der Schreinerei im Herzen Zürichs räumliche Grenzen gesetzt. Die Treue zum ursprünglichen Firmensitz begründet der Geschäftsführer jedoch mit einem entscheidenden Standortvorteil: »Der Großteil unserer Kunden stammt aus der Stadt sowie dem beliebten rechten Zürichsee-Ufer. Unsere Kunden schätzen die räumliche und persönliche Nähe.« Um das »Platzproblem« zu lösen, setzt die Ernst Wieland AG daher auf funktionierende Partnerschaften und arbeitet vor allem im Schubladenbereich seit über 12 Jahren eng mit Hasenkopf zusammen. »Wir

### STECKBRIEF ERNST WIELAND AG

**Projekte**  
Innenausbau, Küchenbau, Ladenbau, Restauration

**Projektorte**  
Schweiz, v. a. Zürich

**Unternehmen**  
Geschäftsführer: Ernesto Wieland  
3. Generation: Ernst Wieland  
5. Generation: Enrico und Lucio Wieland  
mit 35 Mitarbeitern und 5 Azubis

**Unternehmenssitz**  
Zürich, Schweiz

**Produktionsfläche**  
1.000 m<sup>2</sup> auf 3 Stockwerken, davon sind  
2 Stockwerke Büros und Konferenzzimmer

**Internet**  
[www.wieland-ag.ch](http://www.wieland-ag.ch)



haben die Industrie Manufaktur als sympathischen Familienbetrieb kennengelernt. Die große Vielfalt von Schubladen, die verlässlich hohe Qualität und die kurzen Lieferzeiten sind für uns enorm wichtig, um individuelle Kundenwünsche effizient abzuwickeln«, betont er. Bestellt werden Schubladen in verschiedensten Holzarten und Konstruktionsweisen. Dabei nutzen die Züricher gerne das Online-System, das rund um die Uhr zur Verfügung steht. Um spezifische, technische Details zu klären, genügt ein kurzer Anruf bei den Hasenkopf-Spezialisten. »Teamgeist und Partnerschaften sind für uns das A und O. Das betrifft sowohl die Zusammenarbeit der 35 Mitarbeiter und 5 Azubis im Betrieb, als auch die Kooperation mit unseren Partnern«, wissen Enrico und Lucio Wieland, die die Traditionsschreinerei in der fünften Generation weiterführen möchten.





AUF DIE MESSE  
FERTIG LOS

FOTOS  
© Bluescope.de





CORIAN ALS HINGUCKER  
58 m langer, organisch  
geformter Messestand...



... mit Büro- und Besprechungsräu-  
men, drei Präsentationsplattformen  
sowie einer Lounge.

1044 PS, 0-100 KM/H IN 2,5 SEK., 2000 KM REICHWEITE. AUF DEM GENFER »SALON D'AUTOMOBILE« PRÄSENTIERT TECHRULES, EIN NEWCOMER IN DER AUTOMOBILBRANCHE, DEN SPORTWAGEN DER SUPERLATIVE.

»Dynamik räumlich zu erleben und High-Tech darzustellen«, definiert Andreas Riemer, Projektleiter bei Blue Scope, wesentliche Gestaltungsziele für den Messestand der chinesischen Automarke. Das Ergebnis: Ein 58 m langes, zweiteiliges Standelement erstreckt sich über die 400 m<sup>2</sup> große Plattform und bietet Raum für Arbeitsplätze, Meeting-Räume und Catering. Die Freiform mit ihren Schwüngen und gewölbten Oberflächen symbolisiert die Dynamik und Stärke des Autos. »Corian in Glacier White erschien uns besonders geeignet, den hochwertigen Anspruch des Produkts zu transportieren«, erklärt Riemer die Materialwahl. Alle Flächen sind 3D-verformt und seidenmatt geschliffen. Eingefasste, schwarze Lamellen aus Aluminium wirken vor der hinterleuchteten Stoffbespannung wie mächtige Turbinenschaufeln und stellen so den Bezug zur revolutionären Antriebstechnologie mit patentierter Mikroturbine her. »Um ein Projekt dieser Größenordnung umzusetzen, braucht es verlässliche und flexible Partner, die wir mit DISPLAY INTERNATIONAL und Hasenkopf gefunden haben; zwei Spezialisten auf ihrem Gebiet.« Dank modernem Maschinenpark mit 13 CNC-Bearbeitungszentren konnte Hasenkopf die kurzfristige Produktion der Corian-Teile garantieren. Die Bemusterung und Abnahme erfolgte noch im Haus der Industrie Manufaktur. Anschließend wurden 17 Segmente auf vier LKW's transportiert und vom Messebauer DISPLAY INTERNATIONAL mit der Unterstützung von Hasenkopf vor Ort montiert.

## PROJEKT MESSESTAND TECHRULES

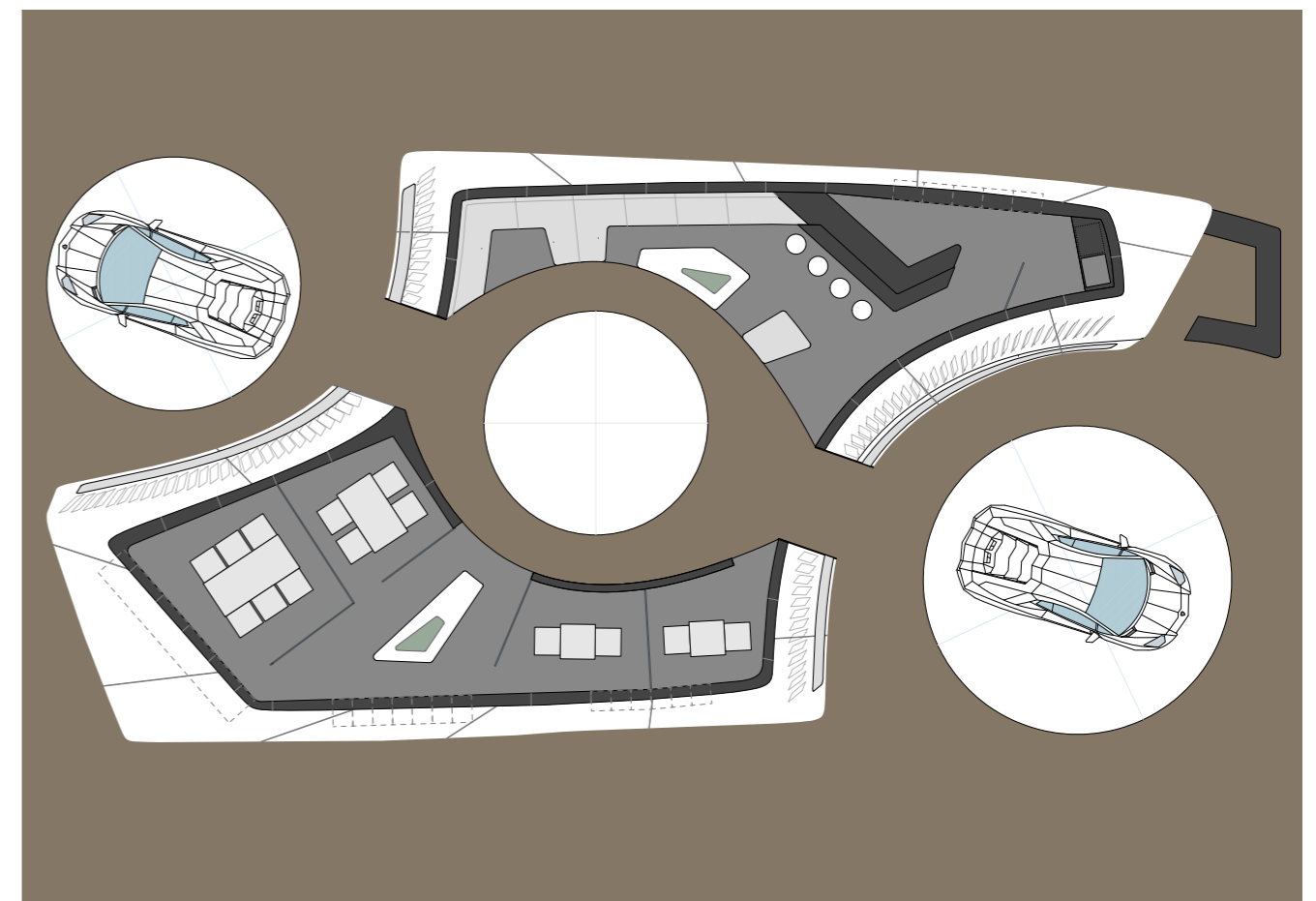
**Projektort**  
Salon d'automobile 2016 in Genf, Schweiz

**Endkunde**  
Techrules, Peking

**Auftraggeber/ Montage**  
DISPLAY INTERNATIONAL, Würselen

**Architektur/ Design**  
Blue Scope Berlin GmbH, Berlin

**Verwendete Materialien**  
Corian in Glacier White





PORTRAIT  
DISPLAY INTERNATIONAL



—  
Geschäftsführer  
Vertrieb  
Thomas Bürger

Wo sich die Branche trifft. Wo Verkäufer und Käufer interagieren. Wo Innovationen herausragend erlebt werden. Da war DISPLAY INTERNATIONAL am Werk. Das Familienunternehmen aus Würselen bei Aachen plant, inszeniert und realisiert Messestände, Pavillons, Showrooms, Ausstellungen und Events in jeweils neuer Dimension. 1885 gegründet, war DISPLAY INTERNATIONAL schon immer einer der Ersten – und ist es bis heute. »Diese Tradition und Spitzenposition führt die Hand unserer Architekten, Designer und Konstrukteure, den Hammer unserer Schreiner und Schlosser, die Messgeräte unserer Elektroniker«, betont Geschäftsführer Vertrieb Thomas Bürger. Zusam-

men vereint DISPLAY INTERNATIONAL 164 Spezialisten für Beratung, Marketing, Gestaltung und Aufbau. »Sie alle greifen bei uns täglich Hand in Hand, um jede Erwartung zu übertreffen. Denn nichts anderes ist unser Anspruch«, so Thomas Bürger. Mit zwei Töchtern in London und Shanghai und langjährigen Partnern in Europa, Nordamerika, Asien und Australien sind die Würselener wie ihre Konstruktionen international aufgestellt. Ob 50 oder 10.000 Quadratmeter, Global Player oder starker Mittelstand – DISPLAY INTERNATIONAL gibt jedem Unternehmen eine Bühne für den einzigartigen Auftritt. Weltweit.

[www.displayint.com](http://www.displayint.com)

PORTRAIT  
BLUE SCOPE BERLIN GMBH



—  
Team  
Blue Scope Berlin

»Wir erzählen Geschichten räumlich. Dies erfolgt architektonisch, aber immer auch im sehr engen Zusammenspiel zwischen Raumgrafik, Bild, Film, Medien, Licht und Ton zu einer gesamtheitlichen Inszenierung. Weltweit gestalten und planen wir Messestände, Events und Pressekonferenzen, Showrooms, Hotels sowie TV-Sets.« Als international tätige Agentur entwirft Blue Scope Kommunikations- und Markenstrategien im Raum. 40 Mitarbeiter, darunter Architekten, Ingenieure und Projektmanager, arbeiten an drei Niederlassungen in Berlin, Hongkong und

Shanghai. Mehr als 256 Projekte in 19 Ländern seit der Firmengründung 2001 sprechen für sich. Zu den Kernzielgruppen gehören seit über 15 Jahren international agierende Premium-Automarken, wie die BMW Group mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce. Seit 2015 betreut Blue Scope auch den ersten chinesischen High-Tech-Automobilentwickler Techrules. Als Generalunternehmen war das Kreativ-Team verantwortlich für Standarchitektur, Umsetzung, Pressekonferenzen und PR-Aktivitäten am Stand.

[www.bluescope.de](http://www.bluescope.de)

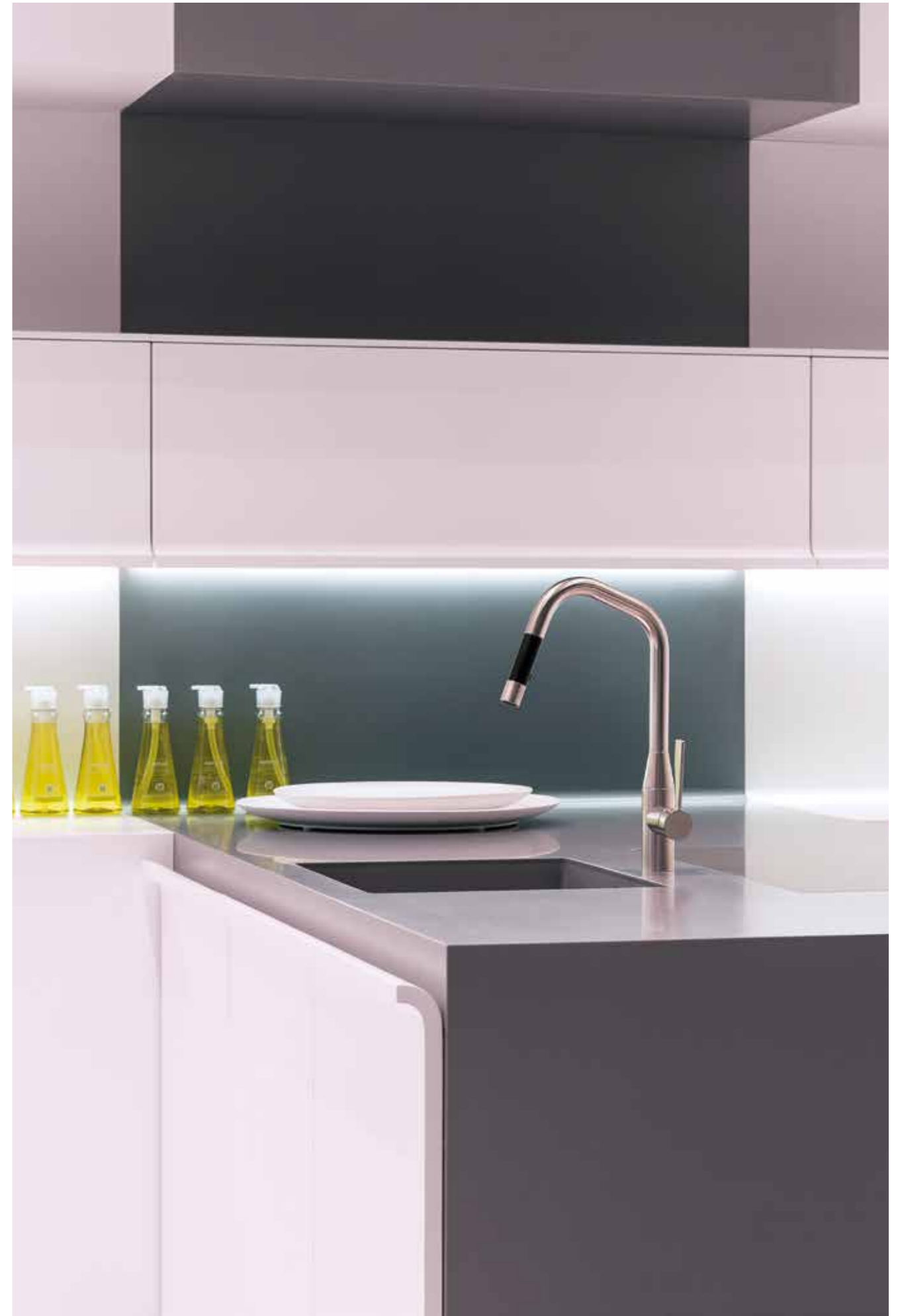




# RATIONAL KÜCHEN KREATIV KOCHEN

FOTOS  
© Alexander Böhle









—  
GRIFFLEISTEN  
in engem Radius verformt

—  
CORIAN-SPÜLE  
fugenlos in die Arbeitsfläche  
eingearbeitet

»FLOO« IST MINIMALISTISCH, MONOLITHISCH, MEISTERLICH. DAS ERGEBNIS EINER EINZIGARTIGEN KOOPERATION MIT EINEM BRILLANTEN STAR-DESIGNER. DAS HIGHLIGHT AUF DER »EUROCUCINA« IN MAILAND. DER BEGINN EINER NEUEN DESIGN-KÜCHEN-GENERATION.

»Kein anderes Material entspricht dem floo-Designanspruch mehr oder ist besser geeignet für die eleganten Formen als Corian von DuPont.« Das neue rational-Küchen-Konzept ist mit dem »Popstar der Designwelt« Karim Rashid entstanden und kombiniert funktionale Küchenlösungen mit ästhetischen Oberflächen. Fugenlose Fronten mit harmonischen Rundungen, die gleichzeitig als Griffleiste fungieren, bestimmen das Bild der beiden Küchen. Bereits in der Planungsphase zog man Hasenkopf zu Rate, um den aufwendigen Produktionsvorgang perfekt auszuarbeiten. Eine wesentliche Forderung war, die Fronten in Leichtbau auszuführen. Dazu wurden je zwei 4 mm starke Corian-Platten thermisch verformt und durch einen Schaumkern stabilisiert. Ein Blickfang ist das »Band« in der Farbe Silverite, das vom Boden bis zur Decke verläuft. Pflegeleichte Hohlkehlen schaffen eine fließende Verbindung zwischen den Arbeitsflächen und Nischenpaneelen an der Wand. Nahtlos verschliffene Übergänge machen die perfekte handwerkliche Qualitätsarbeit der Industrie Manufaktur sichtbar. Ebenso praktisch wie innovativ ist der »Wings«-Tisch: Mit elektrisch betriebenen Tischplatten kann er vom Stehpult zum Esstisch umgebaut werden und enthält als originelle Zusatzfunktion eine Corian Charging Surface, die kabelloses Laden von Smartphones und Tablets ermöglicht. Puristische Corian-Spülen und raffinierte Pflanzkästen komplettieren das Gesamtbild der modernen Designer-Küche. Da fällt kreatives Kochen leicht.

## PROJEKT RATIONAL KÜCHEN

Projektort  
Eurocucina Mailand, Italien

Auftraggeber  
rational einbauküchen GmbH, Melle

Architekt  
Karim Rashid, New York

Verwendete Materialien  
Corian in Glacier White und Silverite



PORTRAIT  
RATIONAL EINBAUKÜCHEN GMBH

---



—  
Thomas Klee,  
Geschäftsführer

Von puristisch und designorientiert über zeitlos modern bis zu stilvoll elegant – rational einbauküchen GmbH bietet hochwertige Küchen für jeden Einrichtungs- und Lebensstil. 1963 mit Firmensitz in Melle gegründet, ist rational heute Teil der snaidero Group und in über 50 Ländern weltweit vertreten. Rational setzt hohe Maßstäbe bei Design, Technik, Funktionalität und Qualität. Dafür werden nur hochwertigste Materialien mit modernsten Technologien verarbeitet, wobei

ein besonderer Fokus auf nachhaltiger Produktion liegt. Mit der eigenständigen Produktlinie »tio« verkörpert rational zeitgemäßes Küchen-Design: minimalistisch, prägnant und komplett grifflos. Mit der Kollektion »floo by Karim Rashid« wurde ein neues Designkonzept entwickelt und gleichzeitig ein neues Oberflächenmaterial - Corian - ins Sortiment aufgenommen. Der Vertrieb der rational-Küchen erfolgt ausschließlich über den qualifizierten Fachhandel.

---

[www.rational.de](http://www.rational.de)

PORTRAIT  
KARIM RASHID

---



—  
Karim Rashid,  
Stardesigner

Karim Rashid (\*1960) ist einer der erfolgreichsten Designer seiner Generation. Bereits über 3.000 realisierte Designs, mehr als 300 Auszeichnungen sowie Projekte in über 40 Ländern zeugen von Karim's Designlegende. Seine Werke werden in 20 Dauerausstellungen und in Galerien weltweit präsentiert. Mit seiner Kreativität überschreitet er Grenzen und bringt inspirierende Ideen, Materialien, Verhaltensweisen und Ästhetik von einem Themenbereich in den Nächsten. Dabei arbeitet er stets nach der Maxime, dass

Design eine Verbesserung und Verschönerung aller Lebensbereiche unserer Gegenwart darstellt und für die Masse, nicht nur für die Elite, bestimmt ist. Karim Rashid hat mit den unterschiedlichsten, renommierten Marken kooperiert, darunter Audi, Citibank, Samsung oder auch HAP Investments. Neben Industrie-Design gehören vor allem Branding und Interior Design zu seinen Hauptdisziplinen. Auf vielen Events ist er ein gern gesehener Gast – als Dozent, Lektor oder DJ.

---

[www.karimrashid.com](http://www.karimrashid.com)



# LEXUS STORE MARKE ERLEBEN



FOTO  
© by Lexus

DIE PREMIUMAUTOMARKE LEXUS VERKÖRPERT DYNAMIK, ELEGANZ, KOMFORT. PREMIUMWERKSTOFFE AM POINT OF SALE MACHEN DAS MARKENVERSPRECHEN FÜR DEN KUNDEN SCHON IM AUTOHAUS BEGREIFBAR UND ERLEBBAR.

Seit über 10 Jahren realisiert die ARNO GmbH, Wolfschlügen, Shop-Konzepte für die japanische Automarke Lexus. Der aktuelle Rollout umfasst über 250 Autohäuser europaweit. »Das Konzept ist von der Lexus Designsprache L-Finesse inspiriert und die Formensprache der Showroom-Einrichtung davon abgeleitet. Ziel ist es, klare Formen und elegante Oberflächen zu verbinden«, beschreibt Geschäftsführer Tim Arnholdt den Design-Gedanken. Dazu werden besondere Holzmaterialien mit hochwertigem Leder und dem Premium-Werkstoff Hi-Macs kombiniert. Die weißen Thekenaufsätze und Tischablagen werden von Hasenkopf produziert und montagefertig geliefert. Zumal die einzelnen Komponenten erst vor Ort zusammengefügt werden, sind bei der Maßgenauigkeit und Qualität keine Toleranzen erlaubt. Mit der Industrie Manufaktur verbindet ARNO eine langjährige Lieferantenbeziehung, begründet durch »die Liefertreue und gute fachliche Beratung bereits während der Entwicklungsphase«.

## PROJEKT LEXUS LADENBAU

Projektort  
International

Endkunde  
Lexus Europe, Brüssel

Auftraggeber  
ARNO GmbH, Wolfschlügen

Verwendete Materialien  
Hi-Macs in Alpine White

## PORTRAIT ARNO GMBH



—  
Tim Arnholdt,  
Geschäftsführer

Getreu dem Unternehmensclaim »Shaping the brand. Together.« bringt ARNO die Visionen ihrer Kunden auf den Punkt. Die ARNO Group mit Hauptsitz in Wolfschlügen, ist eines der europaweit führenden Unternehmen für dreidimensionale Gestaltung von Marken am Point of Sale. Geschäftsführer Tim Arnholdt definiert den Anspruch so: »Die Verbindung zwischen Integrationsfähigkeit und Differenzierung ist ein wesentlicher Aspekt. Unsere Projekte fügen sich in bestehende Räume ein und bilden gleichzeitig einen

aufmerksamkeitsstarken Kontrast zum Wettbewerbsumfeld.« Zu den Leistungen gehören heute neben Displays und digitalen Präsentationssystemen ebenso gesamtheitliche Store-Konzepte sowie Shop in Shop-Design. Seit der Unternehmensgründung 1936 hat ARNO umfangreiche Branchenkenntnisse aufgebaut und ist mit ihren Aufgaben gewachsen. Zur Gruppe gehören Tochterunternehmen in München, Bristol/Großbritannien, Moskau/Russland, Guangzhou/China, Istanbul/Türkei sowie ein Partner in New York/USA.

[www.arno-online.com](http://www.arno-online.com)



# STILLZIMMER KREISKLINIK ALTÖTTING

FOTOS  
© Roland Hasenkopf



Mit ehrenamtlicher Unterstützung des Rotary Clubs Altötting-Burghausen konnte der Ausbau finanziert werden. v.l.n.r.: Der Ärztliche Leiter des KKH Altötting, Prof. Dr. Dr. Michael Kraus, Dr. Johann Mattes (Rotarier und Mikrobiologe), Roland Hasenkopf (aktueller Präsident bei Rotary), Josef Günther (Rotarier und Schatzmeister), Chefarzt der Neonatologie Dr. Stefan Vlaho sowie Franz Leiss-Huber (Ex-Präsident bei Rotary) freuen sich über das gelungene Ergebnis.

EIN RÜCKZUGSORT FÜR MÜTTER UND IHRE KLEINEN PATIENTEN – DAS STILLZIMMER IN DER NEONATOLOGIE DER KREISKLINIK ALTÖTTING WURDE MIT UNTERSTÜTZUNG DES ROTARY CLUBS ALTÖTTING-BURGHAUSEN UND HASENKOPF MÖGLICH.

Im Frühjahr 2016 konnte in Altötting die erste Neonatologie im Raum zwischen München und Passau eröffnen. Die Intensivstation für Frühgeborene stellt technisch einen der am höchsten entwickelten medizinischen Bereiche dar. Dieses Hightech-Umfeld in wohnlicher, familiärer Atmosphäre zu gestalten, lag Chefarzt Dr. Stefan Vlaho sehr am Herzen. Im Stillzimmer können nun Mütter mit ihren sogenannten »Frühchen« nach den oft sehr schwierigen ersten Tagen Ruhe finden. Zum 50-jährigen Clubjubiläum plante und finanzierte Rotary Altötting-Burghausen dieses Stillzimmer. Als langjähriges Mitglied war Roland Hasenkopf stark im Projekt involviert. Die gesamte Abwicklung von Aufmaß, Produktion bis zur Montage übernahm die Hasenkopf Industrie Manufaktur. Von Anfang an kamen nur hochwertige Mineralwerkstofflösungen in Frage. Der Waschtisch aus Corian mit integriertem Waschbecken und Hohlkehlenanschluss zur Rückwand wurde aus hygienischen Gründen ebenso wie die Raumteiler aus Mineralwerkstoff gefertigt. Nach NCS-Farbtönen lackierte Acryl-Elemente sorgen mit stimmungsvoller Hinterleuchtung für eine beruhigende Atmosphäre. Der Spiegel wurde durch eine hinterleuchtete Leinwand mit Bambuswaldmotiv ersetzt. Akustikelemente aus lackiertem MDF reduzieren den Geräuschpegel. Die frisch gebackenen Mütter sind glücklich und Chefarzt Dr. Vlaho lobt die unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Krankenhaus, Rotary und dem Team von Hasenkopf.

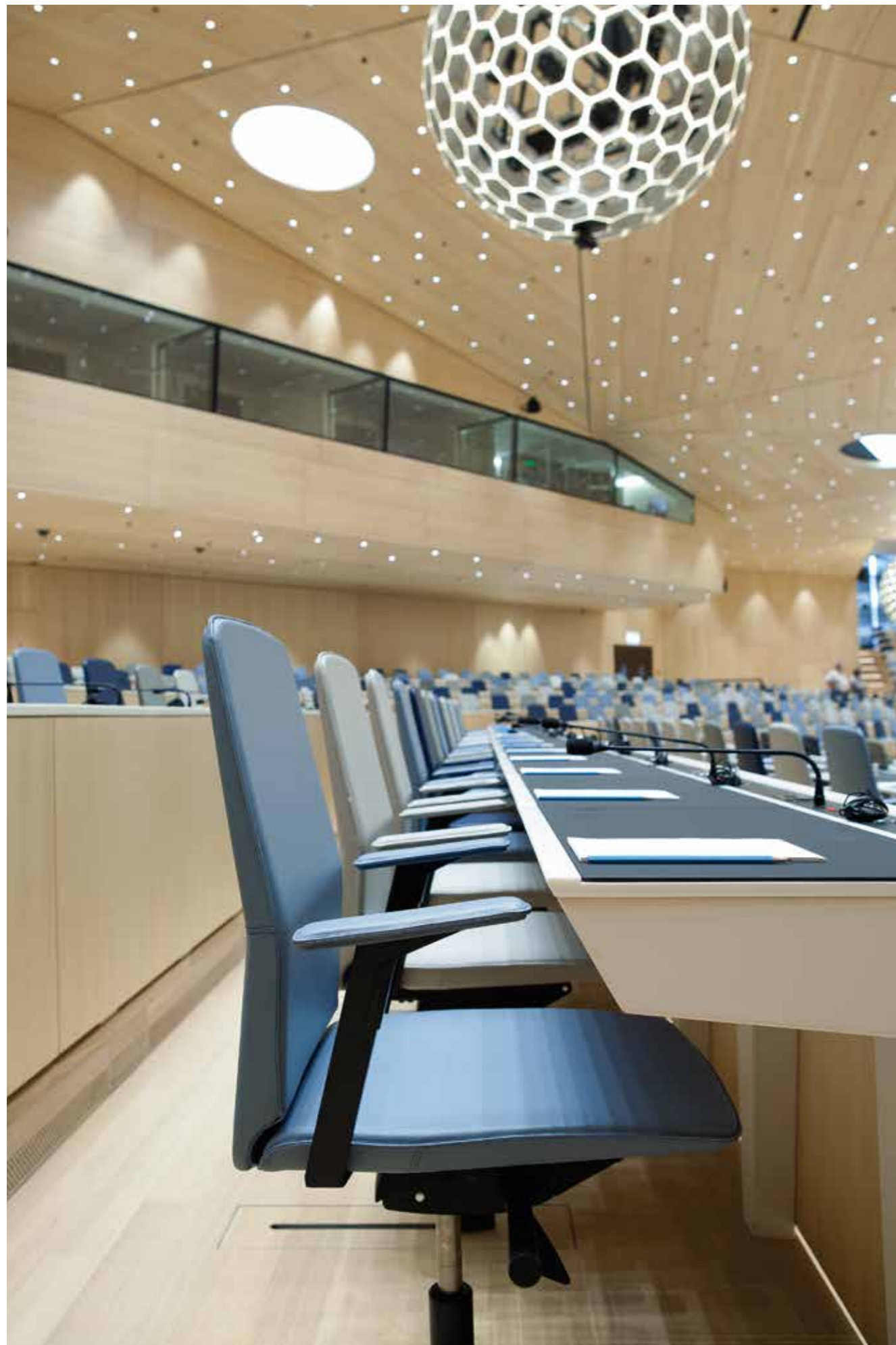


# WIPO KONFERENZSAAL 900-FACH AUFGETISCHT

FOTOS  
© David Matthiessen  
Portrait: © VS / © Mark Ostow







#### NEUE MASSSTÄBE

2011 wurde mit dem Bau des Konferenzsaales und somit mit ca. 900 gleichwertigen Delegiertenplätzen begonnen.

DIE 900 DELEGIERTEN AUS DERZEIT 189 LÄNDERN WELTWEIT HABEN ES SICH ZUR AUFGABE GEMACHT, DEN AUFBAU EINES AUSGEGLEICHENEN UND EFFIZIENTEN INTERNATIONALEN SYSTEMS FÜR DEN SCHUTZ DES GEISTIGEN EIGENTUMS ZU FÖRDERN, DAS INNOVATION UND KREATIVITÄT IM INTERESSE ALLER BEGÜNSTIGT. ENTSCHEIDUNGEN STEHEN UND FALLEN BEI DEM SITZ DER WIPO IN GENF, INSBESONDERE IM NEUEN KONFERENZSAAL.

Die Weltorganisation für geistiges Eigentum (World Intellectual Property Organization; kurz: WIPO) ist eine Teilorganisation der Vereinten Nationen. 2009 wurde das Büro Behnisch Architekten, das das Verwaltungsgebäude der WIPO am Place des Nations schon entworfen hatte, mit dem Projekt des Baus eines neuen Konferenzsaals beauftragt. Mit Auskragungen bis zu 35 Metern setzt das Gebäude neue Maßstäbe im konstruktiven Holzbau. Die Innenarchitektur wurde auf die Anforderungen der WIPO hin optimiert: Knapp 900 gleichwertige Delegiertenplätze orientieren sich Richtung Bühne. Das Mobiliar wurde eigens von Behnisch Architekten entworfen und bei VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken in Auftrag gegeben, die wiederum Einzelteile bei Hasenkopf als Zulieferer bezogen. »Eine Herstellung der 900 Tischplatten wäre in keinem anderen Werkstoff, wie beispielsweise Holz oder MDF, empfehlenswert gewesen - Corian war dafür prädestiniert. Mit Hasenkopf arbeiten wir seit einigen Jahren zusammen und schätzen die gleichbleibend hohe Qualität und absolute Zuverlässigkeit«, erläutert das VS-Projektteam. Trotz der einfachen Form stellen die Kunden höchste Anforderungen an die Verarbeiter: extrem enge Toleranzen bei den Maßen, der Positionierung der Ledereinlagen und Aussparungen für Medientechnik; schwere Entflammbarkeit des Materials aus Brandschutzgründen; stärker beanspruchte Flächen sollen auch nach Jahren keine Scheuerstellen aufweisen.

#### PROJEKT WIPO KONFERENZSAAL

Projektort  
Genf, Schweiz

Bauherr  
World Intellectual Property Organization, Genf

Auftraggeber  
VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken  
GmbH & Co. KG, Tauberbischofsheim

Architekten  
Behnisch Architekten, Stuttgart

Verwendete Materialien  
Corian in Glacier White



PORTRAIT  
VS VEREINIGTE SPEZIALMÖBELFABRIKEN GMBH & CO. KG



v.l. Prof. Dr.-Ing. Thomas Müller, Philipp Müller, Bernhard Schwering, Jörg Blumenstock, alle Geschäftsführung

Die Produkte der VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG begleiten ein Leben lang, von der Schule über die Universität bis zum Büro. Seit der Unternehmensgründung 1898 ist VS als »Ausstatter der Wissensgesellschaft« bekannt und produzierte u. a. die erfolgreichste Schulbank Deutschlands, die Rettig-Schulbank. Das wohl bekannteste Objekt ist der patentierte Kufenstuhl von Karl Nothhelfer, davon wurden von 1952 bis 2006 rund sechs Millionen Stück verkauft.

Geschäftsführer Philipp Müller leitet das Familienunternehmen nun in der vierten Generation und arbeitet mit über 1.000 Mitarbeitern in sechs Werken am einzigen Produktionsstandort Tauberbischofsheim. Vier Niederlassungen und zusätzliche vier Tochterunternehmen gehören zur Unternehmensgruppe. Die VS-Schul-, Büro- und Objektmöbel werden weltweit vertrieben und sind u. a. in der Europäischen Zentralbank, Frankfurt/Main, und im WIPO Konferenzsaal, Genf, im Einsatz.

[www.vs-moebel.de](http://www.vs-moebel.de)

PORTRAIT  
BEHNISCH ARCHITEKTEN



v.l. Stefan Behnisch, Robert Höhle, Stefan Rappold, Robert Matthew Noblett

Behnisch Architekten, 1989 in Stuttgart als Zweigbüro von Behnisch & Partner gegründet, entwickelte sich unter der Leitung von Stefan Behnisch zu einem eigenständigen, international tätigen Büro. 1999 wurde ein Büro in Los Angeles (bis 2011), 2006 ein weiteres in Boston und 2009 das Münchner Büro gegründet. Die drei Büros werden von Stefan Behnisch mit jeweils einem Partner geführt, Robert Höhle (München), Robert Matthew Noblett (Boston) und Stefan Rappold (Stuttgart). Mit 125 Mitarbeitern realisieren sie überwiegend Projekte in Europa und

den USA. Zahlreiche Arbeiten wurden mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Zu den Kernkompetenzen gehören Architektur, Generalplanung, Masterplanning, Interior Design und Produktdesign, ebenso wichtig ist der Fokus auf nachhaltige Lösungen. Die WIPO beauftragte Behnisch Architekten neben der Architektur für das Verwaltungsgebäude und den Konferenzsaal auch mit dem Produktdesign für Stühle, Tische und Lampen. Behnisch Architekten erhielt für die einzigartige Holzbau-Architektur der WIPO den Green Good Design Award 2016.

[www.behnisch.com](http://www.behnisch.com)





# ZAHNARZTPRAXIS DENTAL:FIT

FOTO  
© Artur Lik

DER ERSTE EINDRUCK ZÄHLT. VERMITTELT DER EMPFANGSBEREICH EINER ZAHNARZTPRAXIS MEDIZINISCHE FACHKOMPETENZ UND WECKT ECHTES VERTRAUEN, DANN WIRKT SICH DAS POSITIV AUF DAS WOHLBEFINDEN DES PATIENTEN AUS. KLAR DESIGNTES INTERIEUR UND HYGIENISCHES MATERIAL SPIELEN DABEI EINE ENTSCHEIDENDE ROLLE.

Wie ein weißes Band zieht sich die Theke durch den Empfangsbereich der Zahnarztpraxis dental:fit. Die dynamisch geschwungene Form verbindet auf elegante Weise Sitzen und Stehen mit zwei verschiedenen, ergonomisch gestalteten Arbeitsplätzen. Wichtige Geräte wie Telefon, PC und Drucker sind unmittelbar integriert. Vertrauliche Dokumente finden im Unterbau-Korpus Platz. Die mehrfach gekrümmten Oberflächen verschmelzen zu einer fugenlosen biomorphen Einheit. »Unser Anspruch war, eine helle und vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, mit zeitgemäßer, skulpturaler Architektur«, erklärt Benjamin Wirkner, vom Büro Spacekitchen. Um die organische Form der sieben Meter langen Theke exakt nach Entwurf umzusetzen, suchte man nach einem Material, das sowohl flexibel, als auch strapazierfähig und hygienisch ist. Aus diesem Grund brachte Spacekitchen Frankfurt mit den Spezialisten von Noll Werkstätten GmbH das Material Hi-Macs in Alpine White und den langjährigen Partner Hasenkopf ins Spiel. »Wir wissen, dass wir auf die Erfahrung von Hasenkopf in der thermischen 3D-Verformung vertrauen können. Deshalb und wegen der erstklassigen Kommunikation arbeiten wir gerne zusammen.« Dass der moderne Praxis-Innenausbau mit einem German Design Award prämiert wurde, macht alle Projektbeteiligten besonders stolz.

## PROJEKT ZAHNARZTPRAXIS DENTAL:FIT

**Projektort**  
Koblenz, Deutschland

**Endkunde**  
Praxis dental:fit, Koblenz

**Auftraggeber / Montage**  
Noll Werkstätten GmbH, Fachbach

**Architektur / Design**  
Spacekitchen, Frankfurt/Main

**Verwendete Materialien**  
Hi-Macs in Alpine White

**Auszeichnung**  
German Design Award 2016



PORTRAIT  
SPACEKITCHEN FRANKFURT/MAIN

---



—  
Prof. Dr. Markus  
Holzbach und Dipl.-Des.  
Benjamin Würkner, beide  
Gründer und Partner von  
Spacekitchen Frankfurt

Spacekitchen Frankfurt ist ein disziplinübergreifendes Kollektiv aus Designern, Architekten und Ingenieuren. Dahinter stehen die beiden Gründer und Partner Markus Holzbach und Benjamin Würkner. Die materialbasierte Entwurfsmethode macht Spacekitchen Frankfurt unabhängig in der Skalierung und vielseitig in der Lösung von Gestaltungsaufgaben. Durch die Verschneidung von Digitalität und Materialität entstehen vielschichtige und individuelle Designkonzeptionen. Häufig gilt es, parametrische Entwurfsmethoden in den Kontext der Materialisierung

zu integrieren. Spacekitchen realisiert Projekte in den Bereichen Architektur, Innenarchitektur und Produktdesign, die mit verschiedenen Auszeichnungen, wie dem Red Dot Award, iF Design Award und German Design Award prämiert wurden. »Wir denken es braucht einen zeitgenössischen Lösungsansatz, um nachhaltig innovative Ergebnisse zu entwickeln.« Beim konzeptionellen Entwurf der Zahnarztpraxis dental:fit setzen sie auf ungewöhnliche Materialkombinationen und eine moderne Formensprache.

[www.spacekitchen.de](http://www.spacekitchen.de)

PORTRAIT  
NOLL WERKSTÄTTEN GMBH

---



—  
Dipl.-Ing. Innen-  
architekt (FH)  
Jürgen Keiper,  
Geschäftsführen-  
der Gesellschafter

»Unser oberstes Ziel ist es, höchste Ansprüche an Qualität, Design und Funktionalität zur Zufriedenheit des Kunden in Einklang zu bringen.« Seit der Betriebsgründung 1954 haben sich die Noll Werkstätten GmbH, Fachbach, zu einem überregional tätigen Unternehmen für anspruchsvolle Innenraumgestaltung etabliert. Als verlässlicher Partner für Architekten und Innenarchitekten bietet das Unternehmen individuelle Einrichtungskonzepte insbesondere für Banken und Sparkassen, Industrie, Verwaltung, Kanzleien, Arztpraxen und Messwarten,

aber auch für Privathäuser und Luxusyachten. »Nur durch unser engagiertes Team von gut ausgebildeten und erfahrenen Handwerkern erreichen wir den Qualitätsstandard, der uns auszeichnet«, betont Dipl.-Ing. Innenarch. (FH) Jürgen Keiper. 54 Mitarbeiter in der Schreinerei sowie im Planungs- und Konstruktionsbereich kümmern sich um eine zuverlässige Projektentwicklung. Besonderes Augenmerk wird auf eine sorgfältige Arbeitsvorbereitung mit detaillierten Konstruktionszeichnungen gelegt.

[www.noll-innenausbau.de](http://www.noll-innenausbau.de)



# GESCHMACKLICH HÖCHSTES NIVEAU

FOTOS  
© Florian Mair



—  
WARME ATMOSPHÄRE  
mit Holz geschaffen, trifft auf  
modernes Design im Sanitärbereich

DIE WINZERFAMILIE FRÜHWIRTH BRINGT GESCHMACK, GENUSS UND GESTALTUNG GEMEINSAM MIT IHREM WEIN AUF HÖCHSTES NIVEAU. DABEI TRIFFT DIE JAHRHUNDERTALTE TRADITION AUF STILVOLLES GESTALTUNGSDESIGN INMITTEN DER WEINBERGE. DIE RENOVIERUNG VON DEGUSTATIONS- UND VERKAUFSRÄUMEN KREIERT MITHILFE MODERNER ARCHITEKTUR EIN ERLEBNIS.

Das über 100 Jahre alte »Kellerstöckl« des Weingut Frühwirth war lange Zeit in Vergessenheit geraten, bis es beim Umbau vom Architekten Michael Maier wieder zum Leben erweckt wurde. Heute beherbergt das ehemalige Presshaus eine antike Baumpresse und erzählt die Familiengeschichte der Frühwirth's aus der steirischen Gemeinde Klöch, Österreich. In Zusammenarbeit mit der Tischlerei Prödl entstand über den alten Gemäuern eine moderne Verköstigungs- und Präsentationsfläche, die sogenannte »Buschenschank«. Der transparente Baukörper gibt den Blick frei auf die Weinberge und spielt mit dem Weinblatt als wichtigstes Gestaltungselement der Architektur. Warmes Eichenholz und Glas bestimmen das Bild. Anders sieht es in den Sanitärräumen aus. Für den 3 m langen trapezförmigen Waschtisch kommt Corian in der Farbe Elegant Gray zum Einsatz. Zwei fugenlos untergebaute, trichterförmige Waschbecken sind Einzelanfertigungen exakt nach Design- und Maßvorgabe des Architekten. Als Projekt-Partner haben die Planer Hasenkopf mit der Herstellung beauftragt. Michael Maier begründet: »Die Qualität der Produkte war das Entscheidungskriterium für die Hasenkopf Industrie Manufaktur.«

## PROJEKT WEINGUT FRÜHWIRTH

Projektort  
Klöch, Österreich

Endkunde  
Fritz Frühwirth

Architektur/Design  
iA Ingenieurbüro GmbH, Fohnsdorf

Auftraggeber  
Josef Prödl Tischlerei GmbH, Kirchberg a. d. Raab

Verwendete Materialien  
Corian in Elegant Gray



PORTRAIT  
IA INGENIEURBÜRO GMBH

---



—  
Michael Maier,  
Geschäftsführer  
& Inhaber

Michael Maier versteht die Architektur »als Gesamterlebnis für den Betrachter. Mit dem Ziel, dass unsere Gestaltung einen Gegenpol zum beschleunigten Menschen setzt und die Gefühls- und Erlebnisdimension in den Mittelpunkt stellt«. Seit 1997 ist Michael Maier selbständig als Planer tätig und realisiert vor allem für Weinbauern und Privatpersonen anspruchsvolle Projekte. Den Schwerpunkt bilden Zu- und Umbau von vorhandenen

Strukturen, Innenarchitektur und Möbel-design. »In einer Gegenbewegung auf die gesellschaftlichen Veränderungsprozesse, die als unsicher und schnell empfunden werden, richten wir den Blick des Kunden auf das, was für ihn selbst als gestaltbar und sicher erscheint«, sagt Michael Maier. Dafür agiert das Ingenieurbüro mit Sitz in Fohnsdorf in der Steiermark überwiegend in Österreich und Deutschland sowie in Bosnien und Herzegowina.

---

[www.i-arch.at](http://www.i-arch.at)

PORTRAIT  
JOSEF PRÖDL TISCHLEREI GMBH

---



—  
Matthias und  
Josef Prödl,  
Geschäftsführer

»Die Freude am Detail und der Sinn für Ästhetik machen einen guten Handwerker aus«, da sind sich Geschäftsführer Josef Prödl und Sohn Matthias einig. Seit 1956 stellt die Tischlerei aus dem steirischen Kirchberg an der Raab, Österreich, Einrichtungen höchster Qualität in Manufakturarbeit her - darunter innenarchitektonische Gesamtlösungen, individuelle Möbel und Elemente für Objekteinrichtungen sowie den hochwertigen privaten Bereich. Küchen bilden damals wie heute eine Kernkompetenz. Als »Partner der Architektur« arbeiten die Handwerker intensiv

mit den Kreativen zusammen. »Ich bin davon überzeugt, dass perfektes Handwerk in Verbindung mit innovativem Design genau in dieser Kombination in unserer doch sehr technischen Welt wieder gefragt und gewünscht ist«, erklärt Josef Prödl. Bei speziellen Mineralwerkstoffarbeiten für Küchen, Bäder und Theken vertrauen die Tischler auf das Know-how von Hasenkopf. Matthias Prödl betont: »Wir pflegen einen guten Stil. Im Umgang mit Geschäftspartner und Kunden. Das ist uns sehr wichtig.«

---

[www.proedl.at](http://www.proedl.at)



# KONTAKT IMPRESSUM

WIR BRINGEN INDIVIDUELLE IDEEN  
IN FORM UND PERFEKTION IN SERIE.

T + 49. (0) 86 77. 98 47- 0  
INFO@HASENKOPF.DE

**HERAUSGEBER UND COPYRIGHT** Hasenkopf Industrie Manufaktur GmbH · Stöcklstraße 1–2 · 84561 Mehring · Germany  
T +49. (0)8677. 9847-0 · F +49. (0)8677. 9847-99 · info@hasenkopf.de · www.hasenkopf.de

**MARKEN UND WARENZEICHEN** Corian® und DuPont™ sind Marken oder Warenzeichen von DuPont.  
PARAPAN® und PLEXIGLAS® sind eingetragene Marken von Evonik Industries.  
HI-MACS® ist eine eingetragene Marke von LG.  
GIFAtec® ist eine eingetragene Marke von Knauf Integral.  
Hasenkopf, das Hasenkopf-Logo und Frescata® sind Marken oder Warenzeichen der Hasenkopf Industrie Manufaktur GmbH.





seit 1964

**HASENKOPF  
INDUSTRIE  
MANUFAKTUR**

